

# Deutsch lernen auch ohne Förderung

## Ehrenamtliche des Bildungsinstituts unterrichten 15 Flüchtlinge

**MÜNSTER.** „Der Andrang ist riesig: Jeden Tag melden sich bei uns Flüchtlinge aus Münster und Umgebung, die unbedingt Deutsch lernen möchten“, so Brigitte Bardtke-Walter vom „Bildungsinstitut Münster e. V.“, das im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge Integrationskurse durchführt.

Da Asylbewerber aufgrund ihres befristeten Aufenthaltsstatus jedoch keinen Rechtsanspruch auf diese Kurse haben, müssten sie allesamt abgewiesen werden. Eine frustrierende Erfahrung für Neuankömmlinge, die sich in ihrem neuen Lebensumfeld möglichst schnell sprachlich zurechtfinden möchten und sich im Alltag auf Deutsch verständlich machen wollen. Und eine unbefriedigende Situation für das Bildungsinstitut.

Auch wenn das den Bedarf nicht decken könne: Als Sofortmaßnahme hat das Bil-

dungsinstitut Münster laut Pressemitteilung mit Hilfe ehrenamtlich geleisteter Dozentenstunden und mit finanziellem Zuschuss der Geschäftsführung 15 Flüchtlingen das Deutschlernen ermöglicht. Jeden Nachmittag büffeln sie in den nächsten zwei Monaten nun gemeinsam Wortschatz und Grammatik, lernen das freie Sprechen und erfahren zudem

viel über das Leben in Deutschland, über Werte und Alltagskultur.

„Eigentlich müsste allen integrationswilligen Flüchtlingen ein Integrations-sprachkurs offenstehen“, meint Stephanie Robermann vom Bildungsinstitut. „Wir versuchen unseren Beitrag zu leisten, solange das Problem nicht politisch gelöst ist.“



**15 Flüchtlinge** nutzen die Chance und lernen Deutsch beim „Bildungsinstitut Münster e.V.“.